

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 04. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. April 2022)

zum Thema:

Öffentliche Toilette am S-Bahnhof Mahlsdorf

und **Antwort** vom 14. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. April 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11451
vom 04. April 2022
über Öffentliche Toilette am S-Bahnhof Mahlsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

In der Antwort auf eine Schriftliche Anfrage (Drs. 18/27621) wurde ausgeführt, dass die seinerzeit geplante öffentliche Toilette im Zusammenhang mit der Verkehrslösung Mahlsdorf realisiert werde. Konkret hieß es: "Im Zuge der Verkehrslösung Mahlsdorf ist geplant, im 3. Quartal 2021 neben dem geplanten Pausen- und Toilettenhaus der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) nahe dem REWE Markt und südlich des S-Bahnhofes Mahlsdorf eine neue Berliner Toilette zu errichten. Dieses Vorhaben ist mit dem bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt (SGA), den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) und der Firma Wall GmbH abgestimmt. Die finale Positionierung wird in Abstimmung mit dem Bezirk, der Firma Wall und der BVG noch stattfinden." Wie ist vor dem Hintergrund der Beantwortung der Anfrage zu erklären, dass aus der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage (Drs. 19/11197) nun hervorgeht, dass die BVG mitteilen muss: „Die im Herbst 2021 errichtete Wall-Toilette befindet sich auf einem vorübergehenden Standort, im Zuge der Umsetzung der Maßnahme wird die Toilette an einen anderen Standort versetzt.

Frage 2:

Welche Abstimmungen fanden zur Errichtung der öffentlichen Toilette im Vorhinein statt?

Antwort zu 1 und 2:

Aufgrund des bestehenden großen Bedarfs am S-Bahnhof Mahlsdorf wurde die Entscheidung getroffen, die Toilettenanlage zunächst an diesem Standort trotz der hier geplanten Baumaßnahme zu errichten und anschließend einmalig umzusetzen, da bisher die Festlegung eines anderweitigen Standorts noch nicht möglich war und noch ein langer Zeitraum bis zum Abschluss der Baumaßnahme verbleibt. Die finale Positionierung des Standorts steht somit, wie in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27621 zutreffend ausgeführt worden ist, weiterhin aus. Zudem sieht der Vertrag über die Beschaffung, Errichtung und den Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen im Land Berlin vom 26.06.2018 zwei Versetzungen von Toilettenanlagen im Jahr auf Kosten der Wall GmbH vor, so dass diese Lösung nicht mit zusätzlichen Kosten für das Land Berlin verbunden ist. Vor diesem Hintergrund ist diese Vorgehensweise insbesondere auch mit der Wall GmbH und der BVG abgestimmt worden.

Frage 3:

Wer hat beschlossen die Toilette errichten zu lassen?

Antwort zu 3:

Für die Festlegung der Standorte aufgrund spezifischer Bedarfe für öffentliche Toiletten vor Ort ist grundsätzlich der jeweilige Bezirk zuständig. Wird ein Standort vom Bezirksamt festgelegt, erfolgt die Errichtung durch die Wall GmbH in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz.

Frage 4:

Welche Stelle hat die erbetene Antwort zur Drs. 18/27621 geliefert?

Antwort zu 4:

Die Zulieferung für die Beantwortung erfolgte im Wesentlichen durch das Bezirksamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf.

Frage 5:

Welche Gründe haben dazu geführt, dass die öffentliche Toilette nun doch im Zuge der Realisierung der Verkehrslösung Mahlsdorf weichen muss?

Antwort zu 5:

Es trifft nicht zu, dass die Toilette „nun doch“ im Zuge der Realisierung der Verkehrslösung Mahlsdorf weichen müsse, wodurch der Eindruck erweckt wird, der Standort sei durch mittlerweile erfolgte Planungsänderungen in Frage gestellt worden. Vielmehr war die spätere Versetzung der Toilette bereits von Beginn an Teil der Planungen. An der Vorzugsvariante für die zweigleisige Straßenbahnplanung im Bahnhofsbereich des Bahnhofs Mahlsdorf sind in der Zwischenzeit keine wesentlichen Änderungen vorgenommen worden.

Frage 6:

Welche Änderungen an der Vorzugsvariante für die Verkehrslösung sind in der Zwischenzeit entstanden? Bitte um Übersendung der Planskizze.

Antwort zu 6:

Siehe Antwort zu 5. Aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Planungsprozesses können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Planskizzen herausgegeben werden.

Frage 7:

Wie hoch waren die Kosten für die Errichtung der öffentlichen Toilette und wer hat diese getragen?

Antwort zu 7:

Die Höhe der Beschaffungskosten einer „Berliner Toilette“ hängt von der Größe, Ausstattung und Standort der Toilette ab und liegt im Durchschnitt etwa bei 135.000 Euro. Konkrete Angaben zu den Kosten dieser Toilette können wegen der Wettbewerbsrelevanz dieser Daten nicht veröffentlicht werden.

Frage 8:

Wer trägt die Kosten für die temporäre Versetzung der öffentlichen Toilette? Wie hoch werden die Kosten sein?

Antwort zu 8:

Die Kosten für die Versetzung der öffentlichen Toilette trägt die Wall GmbH. Es ist nicht beabsichtigt, die Toilettenanlage temporär zu versetzen, sondern dauerhaft. Der Vertrag über die Beschaffung, Errichtung und den Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen im Land Berlin vom 26.06.2018 sieht insoweit, wie dargestellt, jährlich zwei für das Land Berlin kostenfreie Versetzungen von Toilettenanlagen auf Kosten der Wall GmbH vor. Die Höhe kann derzeit nicht beziffert werden, da bisher noch kein neuer Standort festgelegt worden ist und daher auch noch keine entsprechende Versetzung erfolgt ist.

Frage 9:

Wohin soll die öffentliche Toilette versetzt werden?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt dazu mit, dass der Standort erst nach dem Abschluss der Planungen zur Verkehrslösung Mahlsdorf abschließend festgelegt werden kann.

Frage 10:

Soll die öffentliche Toilette an dem Übergangsort dann dauerhaft verbleiben?

Antwort zu 10:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt dazu mit, dass die Toilettenanlage bis zur Realisierung der Verkehrslösung in Mahlsdorf am jetzigen Standort als Übergangsort verbleibt. Der noch zu identifizierende neue Standort wird dauerhaft für die Toilette bestimmt und damit kein Übergangsort sein, so dass die Toilette nur einmalig umzusetzen ist.

Frage 11:

Falls die Anfrage zu 10) mit „Nein“ beantwortet wird, wie wird vor dem Hintergrund der Landeshaushaltsordnung erklärt, dass innerhalb weniger Jahre ein Toilettenstandort trotz lange bekannter Planungen für Infrastrukturvorhaben mehrmals gewechselt wird?

Antwort zu 11:

Entfällt.

Berlin, den 14.04.2022

In Vertretung
Dr. Silke Karcher
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz